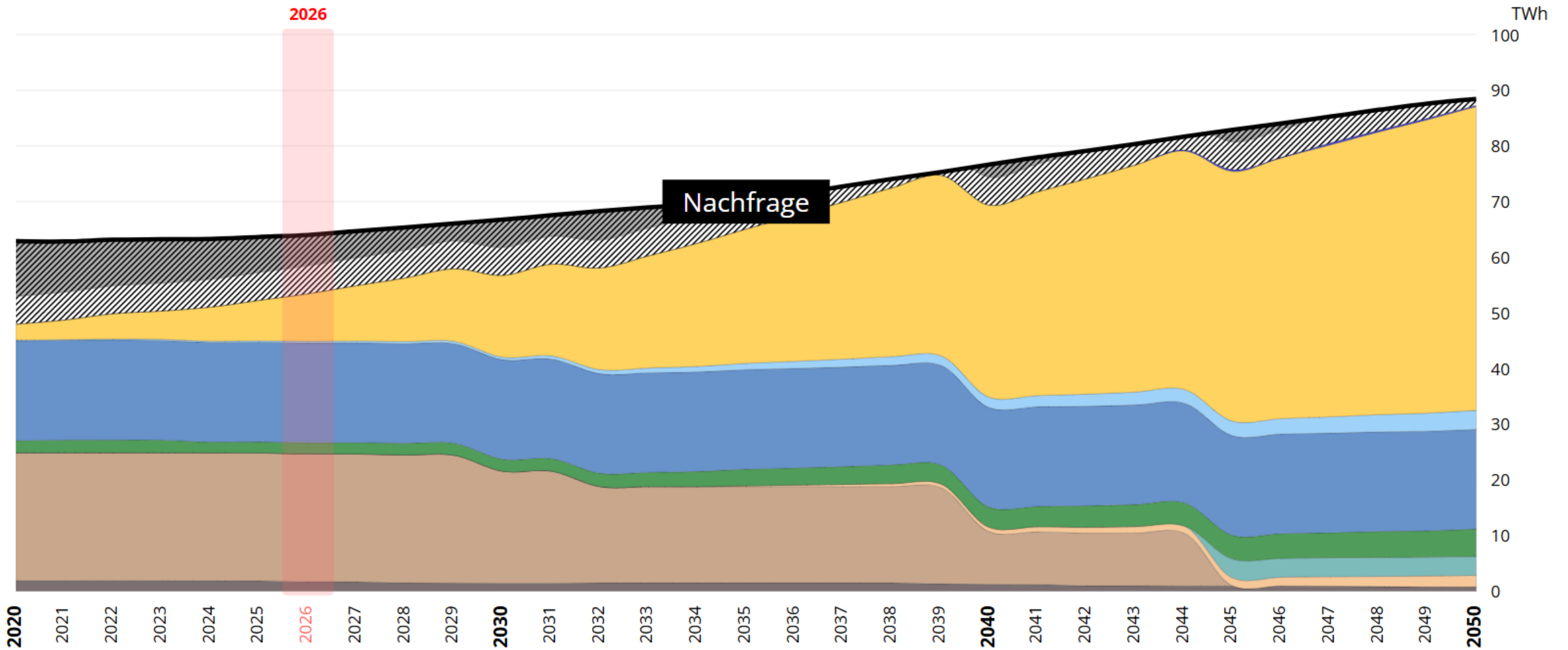




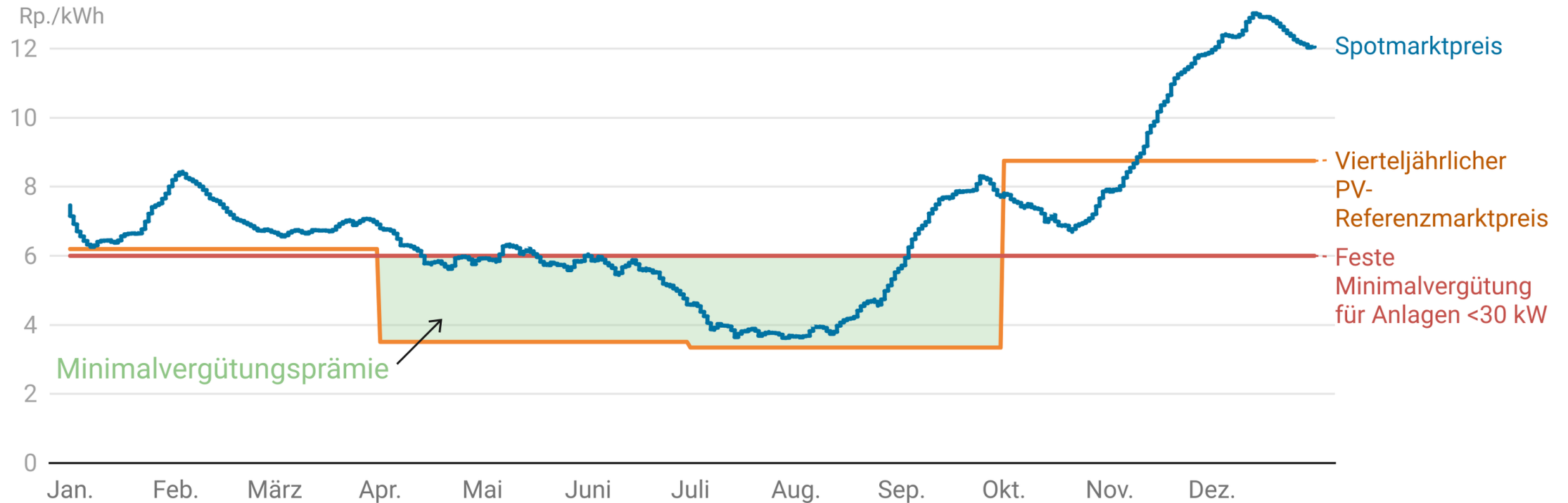
Neue Modelle, neue Möglichkeiten

Infoanlass Solarstrom Einsiedeln, 3. Februar 2026

Energiewende in der Schweiz



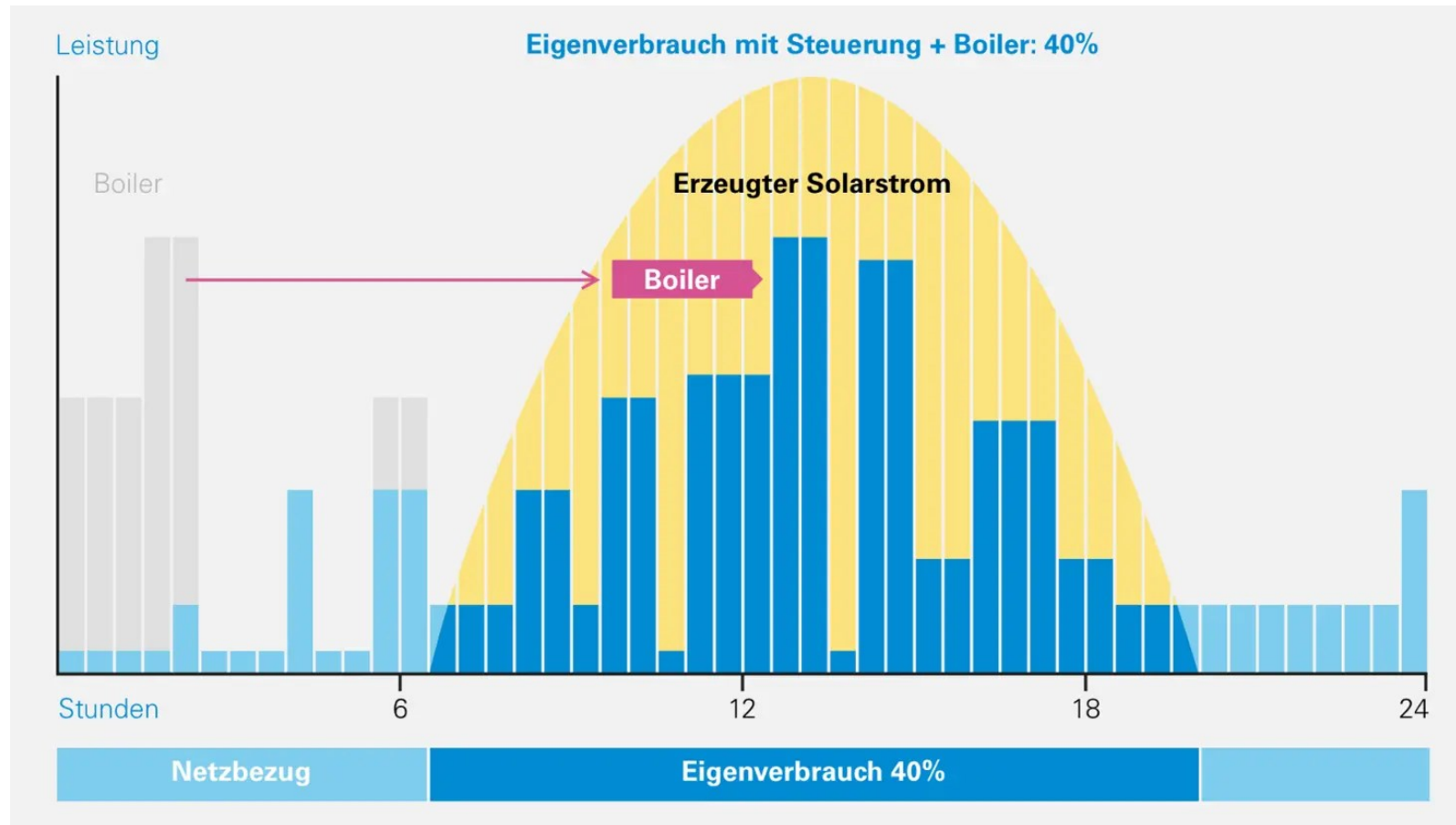
Einspeisevergütung wird marktbasiert



Beispiel für das neue Abnahmevergütungssystem von PV-Strom

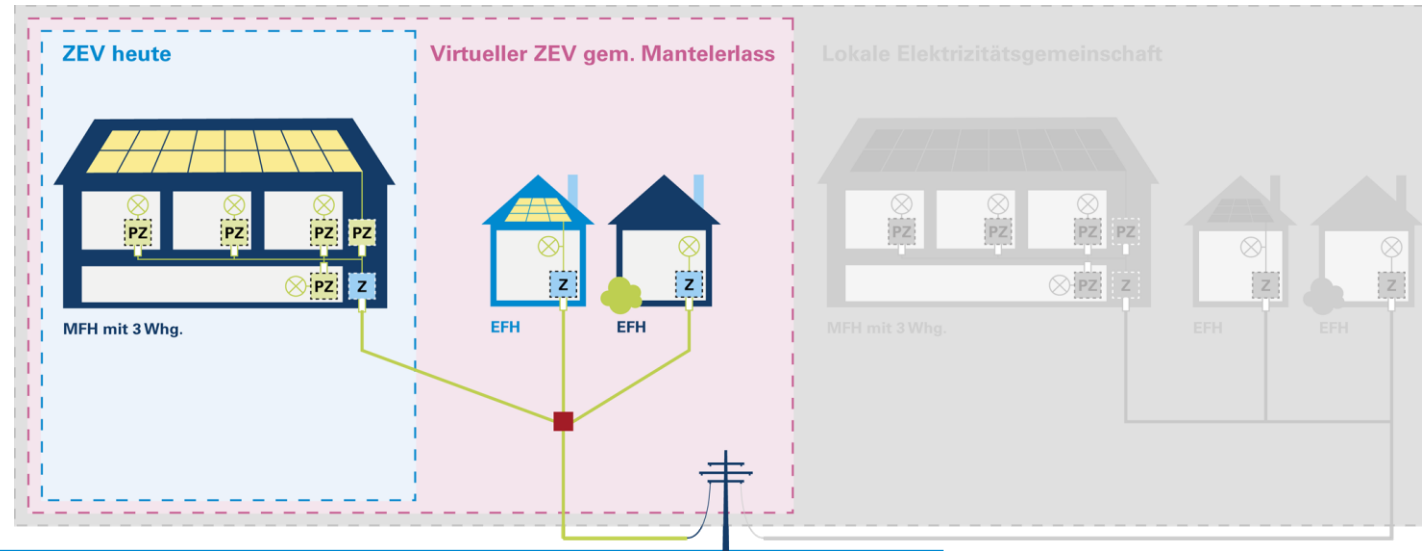
Quelle: <https://www.swissolar.ch/de/news/detail/mehr-markt-bei-der-abnahmeverguetung-78352>

Eigenverbrauch steigern sichert Rentabilität



Quelle: <https://www.ekz.ch/de/angebote/solar/solaranlage-fuers-einfamilienhaus/einfamilienhaus/eigenverbrauch-optimieren.html>

Verbrauchsgemeinschaften



ZEV

Alle Anlagen müssen hinter einem einzigen gemeinsamen Anschlusspunkt liegen

Beispiel: Strom der PV-Anlage im Mehrfamilienhaus an Stockwerkeigentümer oder Mietende verkaufen

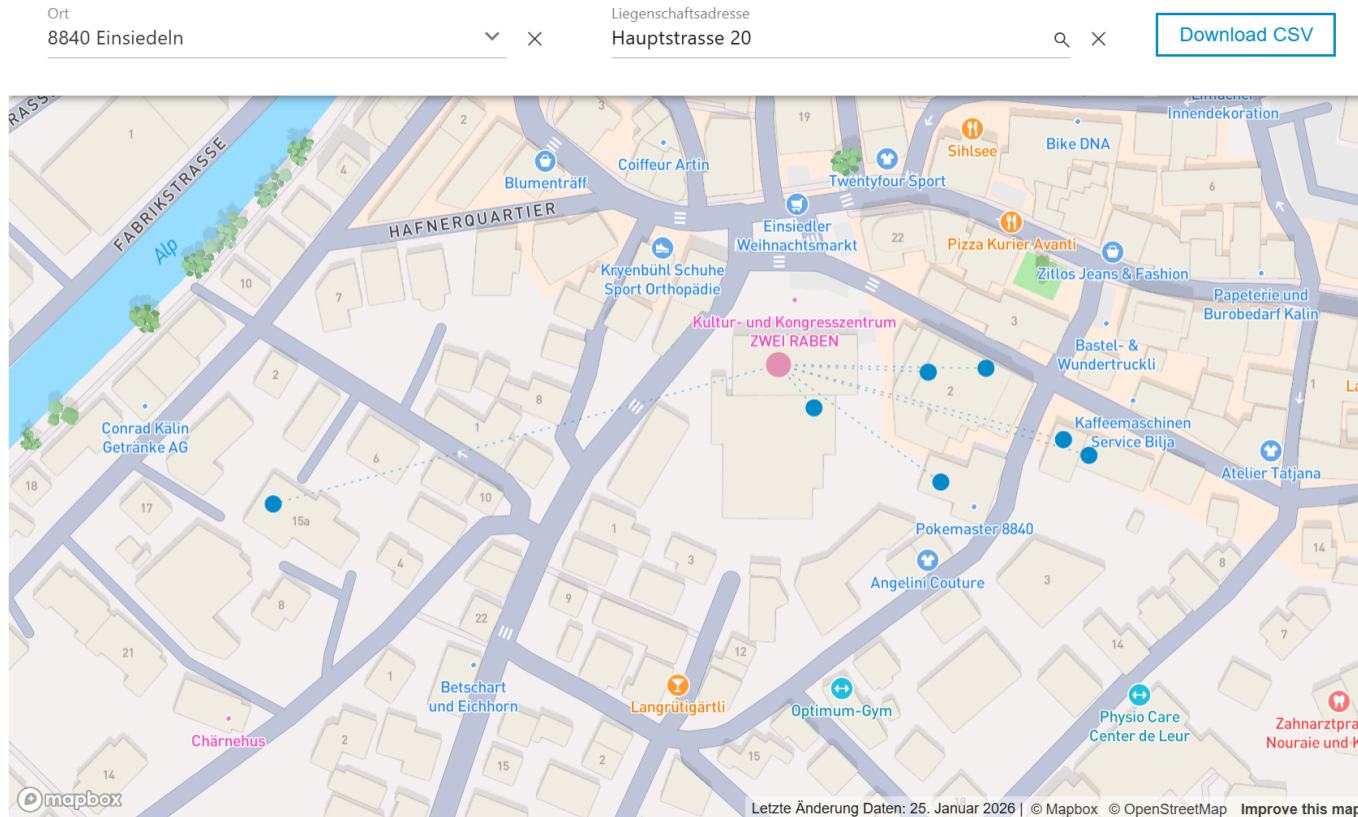
Virtueller ZEV (vZEV)

Anschlussleitungen können für den vZEV benützt werden

Beispiel: zwei benachbarte Einfamilienhäuser mit einer PV-Anlage schliessen sich zusammen

Kartenabfrage

- Kartenabfrage, um potenzielle (v)ZEV-Teilnehmende zu finden und die Möglichkeiten zu prüfen



Quelle: <https://www.ekz.ch/de/angebote/strom/produzenten-und-gemeinschaften/zev.html>

Welchen Vorteil haben Eigenverbrauchsmodelle

Vorteile des ZEV für Produzierende

- ✓ **Steigerung der Rentabilität:** Höherer Eigenverbrauch und geringere Netzeinspeisung erhöhen die Wirtschaftlichkeit der Solaranlage.
- ✓ **Lokal verkaufter Strom:** Der Solarstrom kann zu einem höheren Tarif als dem Rückliefer tariff an die Endverbraucher verkauft werden.

Vorteile des ZEV für Endverbrauchende

- ✓ **Günstiger Solarstrom:** Lokal produzierter Solarstrom ist günstiger als Strom aus dem Netz.
- ✓ **Lokal genutzter Strom:** Durch den vor Ort produzierten Solarstrom kann ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der lokalen Energieproduktion geleistet werden.

Praxisbeispiel (v)Eigenstrom X

Produktion (A):

Gesamtproduktion Ihrer Anlage: 5'000 kWh

Verkauft als:

- Eigenstrom an Mieter: 1'500 kWh
- Überschusseinspeisung ins Netz: 3'500 kWh

Strombezug aller Endverbraucher (Mieter) (B):

- + Eigenstrom (Eigenverbrauch) 1'500 kWh
- + Netzbezug 4'500 kWh
- = Gesamtverbrauch aller Mieter 6'000 kWh

Preise (beispielhaft):

Standard-Haushaltstarif für Netzbezug = 28 Rp./kWh

Eigenstrom = 26 Rp./kWh

Dienstleistungsentgelt = 1 Rp./kWh

Rückliefervergütung = 16 Rp./kWh



Vorteil Mieter:

ca. 30 CHF/Jahr

Vorteil PVA:

ca. 300 CHF/Jahr

Praxismodell «(v)Eigenstrom X» und (v)ZEV

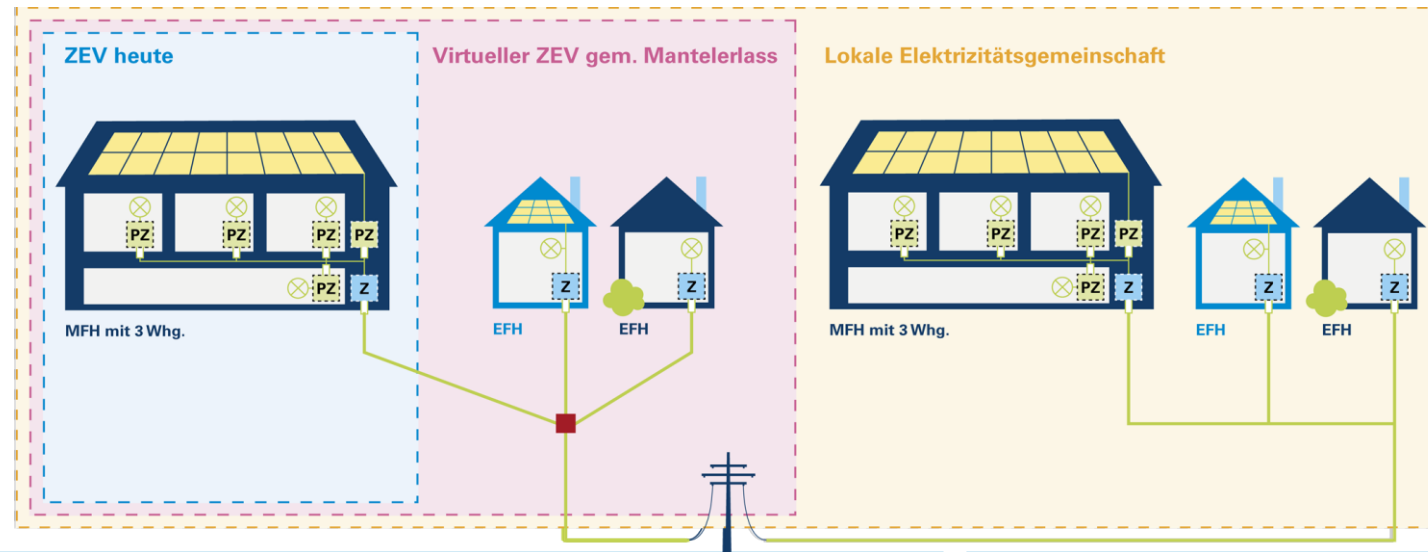
(virtueller) Eigenstrom X

- Messung und Abrechnung durch EKZ
- Endkunden bleiben für den Netzbezug grundversorgte Endverbraucher von EKZ
- Keine Investitionskosten für den Produzenten für eigene Messinfrastruktur
- Kosten im Betrieb: 1 Rp./kWh auf den Eigenverbrauch
- Einschränkungen:
 - erfordert eine Nettomessung für die Rücklieferung
 - nicht möglich für Kunden mit Marktzugang
 - keine Rücklieferung an fremden Abnehmer
 - Einsparung von 2 Rp/kWh fix

(virtueller) ZEV

- Messung und Abrechnung in Verantwortung des ZEV-Verantwortlichen / der Grundeigentümer
- Verträge: individuell geregelt
- Kosten für Messinfrastruktur tragen die Grundeigentümer
- Kosten im Betrieb: Nach Aufwand des Dienstleisters
- Vergütung des Eigenverbrauchs richtet sich nach den Kosten der Solaranlage (unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben/80% Regel)
- Kommunikation: Nur über ZEV-Verantwortlichen

Verbrauchsgemeinschaften



ZEV

Alle Anlagen müssen hinter einem einzigen gemeinsamen Anschlusspunkt liegen

Beispiel: Strom der PV-Anlage im Mehrfamilienhaus an Stockwerkeigentümer oder Mietende verkaufen

Virtueller ZEV (vZEV)

Anschlussleitungen können für den vZEV benützt werden





Beispiel: zwei benachbarte Einfamilienhäuser mit einer PV-Anlage schliessen sich zusammen

LEG

Das Netz der EKZ darf für den Austausch des produzierten Stroms benutzt werden.

Beispiel: mehrere Häuser innerhalb eines Quartiers schliessen sich zusammen, der Überschuss der einzelnen Anlagenbesitzer wird an die anderen angeschlossenen Gebäude geliefert

Sonnenstrom lokal nutzen mit **Gemeinsamstrom**

Mixstrom	Naturstrom basic	Naturstrom star	Generationenstrom	Gemeinsamstrom
				
100 % erneuerbare Energie	100% Schweizer Wasserkraftproduktion	100% Schweizer Wasser- und Solarstromproduktion	100% Zürcher Solarstromproduktion	100 % erneuerbare Energie
hauptsächlich Wasserkraft	Naturverträgliche Wasserkraftwerke fördern	Bau von neuen Solarstromanlagen sowie naturverträgliche Wasserkraftwerke fördern	Bau von neuen Solaranlagen auf Zürcher Schuldächern mitfinanzieren	Lokale Solarkraft aus ihrer Gemeinde
aus dem In- und Ausland	«naturemade»-zertifiziert	Fondsbeitrag für ökologische Verbesserungsmassnahmen, wie die Renaturierung von Flussläufen oder Aufwertungen von Gewässern zugunsten der Artenvielfalt «naturemade star»-zertifiziert	Für kommende Generationen Klimaschutz und Nachhaltigkeit an teilnehmenden Schulen verankern «naturemade star»-zertifiziert	
EKZ Basistarif	+ 1 Rappen pro Kilowattstunde	+ 3 Rappen pro Kilowattstunde	+ 5 Rappen pro Kilowattstunde	Ohne Mehrkosten

Konditionen für die Lieferung von Energie in die LEG

	Produzentenpreis (bis 30 kWp)	Produzentenpreis (> 30 bis 100 kWp)	Produzentenpreis (> 100 kWp)
Gemeinsamstrom-Preis (Energie) Sommer	9.00	7.20	6.30
Gemeinsamstrom-Preis (Energie) Winter	11.97	10.64	9.31



Alle Preise exklusiv Mehrwertsteuer und in Rp./kWh

Sonnenstrom aus der Gemeinde – jetzt für alle

- Den **lokal produzierten Strom in grösserem Umfang lokal zu nutzen**, ermöglichen die neuen Modelle.
- Die **Energiewende kommt zu den Leuten**, auch Mieter können sich beteiligen.
- die **lokale Optimierung generiert den grössten Mehrwert** - Eigenverbrauch vor ZEV / vZEV und LEG.
- EKZ bietet ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** für die bestehenden und neuen Möglichkeiten.
- Anmelden unter www.ekz.ch/gemeinsamstrom



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

www.ekz.ch/gemeinsamstrom